



Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) legt zum 30. Juni 2012 den

1. HALBJAHRESBERICHT 2012

vor und ersucht um Kenntnisnahme.

Vereinsverwaltung / Funktionärstätigkeit

1. Der operative Vorstandsausschuss (Redl, Maschek, Krenn) traf sich regelmäßig – insbesondere zur immer noch offenen Abrechnung des Interski Kongresses 2011 bzw. der Förderungsabrechnung gegenüber dem Sportministerium.
2. Die Vereinsziele wurden durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit unterstützt: darunter ein **Newsletter** (2.3.2012) und die aktuelle Gestaltung der Internetseite www.interski-austria.at!
3. Notwendige **Vorstandsbeschlüsse** wurden per Umlauf herbeigeführt, die nächste **Vorstandssitzung** und auch **Generalversammlung** werden (aufgrund nicht überwindbarer Terminprobleme) in der zweiten Jahreshälfte stattfinden. Als möglicher Tagungsort kommt Obertauern in Frage.
4. Redl hat auch nach wie vor den Vorsitz im OK-Beirat zum INTERSKI-Kongress 2011, der formal noch nicht aufgelöst worden ist. Es wird bezweifelt, ob dies auch erfolgen wird, nachdem auch die politische Verantwortung gewechselt hat

Der Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden. Eine Generalversammlung ist in der zweiten Jahreshälfte vorzusehen.

Allgemeine Finanzgebarung

1. Die allgemeinen Geschäfte im Kalenderjahr 2011 wurde seitens des Sportministeriums gefördert und ein Betrag von 12.000 Euro zur Verfügung gestellt (die Höhe ergibt sich aus der Durchführung der „Tagung Schneesportlehrwesen“ mit Fachbeiträgen).
2. Die Abrechnung der Förderung wurde vollinhaltlich anerkannt und damit auch ein Förderungsbetrag von 13.000 Euro für das Jahr 2012 zugesagt und zur Anweisung gebracht (diese Höhe würde bereits Auslagen für die Vorbereitung der Teilnahme am Zwischenkongress in Argentinien beinhalten).

Die erforderlichen Mittel für eine Vereinstätigkeit im Jahr 2011 wurden zweckgerichtet und sparsam verwendet und für das Jahr 2012 gesichert.

Interski-Kongress 2011

Die Abrechnung gegenüber dem Bund wurde eingebracht, eine Erledigung noch nicht erfolgt, obwohl mehrfach urgiert. Aus diesem Grund ist daher noch die Auszahlung der Beträge für die Freiplätze beim Interski Kongress an ÖSSV (1), ÖVSI (8) und ÖAK (8) von je 750,00 EUR, in Summe 12.750,00 EUR offen. Laut Vorstandsbeschluss vom 22.06.2011 erfolgt diese Zahlung erst nach vollständiger Anerkennung der Förderungsabrechnung durch das Sportministerium. Die sich abzeichnende strenge Interpretation der Förderungsrichtlinien macht immer wahrscheinlicher, dass nicht alle Aufwendungen anerkannt werden könnten, sodass eine allfällige Rückzahlung anteilmäßig erfolgen müsste.

Die Anerkennung der Förderabrechnung zum Interskikongress 2011 (Team Austria) ist nach wie vor offen (Erledigungsrückstau im Sportministerium).

Interski International

Der Organisationschef des Kongresses in St. Anton, Peter Mall, der zum Generalsekretär von Interski International berufen wurde, hat eine Vorschau auf den kommenden Kongress und eine ausführliche Darstellung (auch auf der Internetseite) in Aussicht gestellt, die aber im 1. Halbjahr noch nicht erfolgt ist.

Peter Mall aus Österreich (St. Anton), neuer Interski International Generalsekretär, hat als Ergebnis der Interski International Präsidiumssitzung die näheren Einzelheiten zum Kongress und zum Zwischenkongress vorab an Interski-Austria zugesagt.

Vorschau: Interskikongress 2015

Der kommende Kongress 2015 findet erstmalig in seiner Geschichte in die südliche Hemisphäre in Cerro Castor/Ushuaia (Argentinien) statt.

Für das Jahr 2013 (Herbst) ist mit der Entsendung einer österreichischen Delegation zur Interski-Vollversammlung (Zwischenkongress) zu rechnen. Dafür wurde bereits 2012 finanziell Vorsorge getroffen, um allfällige Anzahlungen tätigen zu können.

Entsprechende Vorbereitungen für die Teilnahme Österreich an den kommenden internationalen Veranstaltungen sind zu treffen.

Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)

INTERSKI-AUSTRIA hat weiterhin im 2. Jahr die Verantwortung für das insgesamt dreijährige Projekt „Servicestelle Wintersportwochen“. Die Finanzierung ist durch das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport an den Verein INTERSKI-AUSTRIA grundsätzlich zugesagt und die entsprechenden Unterlagen (Bilanzen, Berichte, Förderungsansuchen für 2012) wurden erstellt und eingereicht.

Die Schwerpunkte waren in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer, der Österreichwerbung und anderen Gremien gegeben.

In diesem Zusammenhang kam es zu einem Auskunftsbegehren des Finanzministeriums (FA Wien 4). Grundsätzlich wird geprüft, ob der Verein INTERSKI-AUSTRIA als gemeinnützig bestätigt wird und daher keine Körperschafts- oder Umsatzsteuerpflicht durch die gegebene abgabenrechtliche Begünstigung zu entrichten ist.

Geschäftsführung und Präsident haben sich in mehreren Erläuterungen an die Behörde gewendet und entsprechende Argumentationsunterlagen vorgelegt.

Es wurde klar dargelegt, dass sich für den Verein – trotz seiner Dienstgebereigenschaft – keine Körperschafts- oder Umsatzsteuerpflicht durch die gegebene abgabenrechtliche Begünstigung ergeben kann und die Kooperation mit Wirtschaftspartnern durch das Nennen von Unterstützern zwar eine Förderung der Wirtschaft darstellt, aber in den Zielen des Vereins INTERSKI-AUSTRIA nur einen geringen Anteil ausmacht..

INTERSKI-AUSTRIA beteiligt sich an der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen). Fragen zur Gemeinnützigkeit und zur Steuerpflicht sind offen, ein positives Ergebnis ist zu erwarten.